

Wolfgang Knauß

Vita

1949 geboren in Stuttgart

1969-1975 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof.

Gunter Böhmer, Fachklasse für Freie Grafik

1971-1972 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Wien bei Prof. Maximilian Melcher, Meisterschule für Grafik

1969-1973 Studium der Kunstgeschichte an den Universitäten Stuttgart und Wien

1977-2012 Lehrtätigkeit

Arbeitsaufenthalte in der Provence (Atelier de Séguret) und auf den Nordseeinseln

Erscheinen des Katalogbuches PAPIERS TROUVÉS, Fotografien auf Baryt, mit einem Essay von Dr. Irene Antoni-Komar

Ausstellungen

Auswahl:

2001 Städtische Galerie Zehntscheuer, Möglingen

2005 Galerie im Helferhaus, Backnang

2010 Kunst im Ostertagshof, Neuhausen auf den Fildern

2015 Kulturforum Uhlbacher Rathaus, Stuttgart

2019 Städtische Galerie im Kornhaus Kirchheim/Teck

2022 Villa Eugenia, Hechingen

Ausstellungsbeteiligungen:

1974 KunstvorOrt, Bezirksrathaus Stuttgart-Obertürkheim

1975 Badischer Kunstverein Karlsruhe

1976 Ulmer Museum, Ulm

1978 Radierung, Hans-Thoma-Kunstmuseum, Bernau/Schwarzwald

1979 Palais du Rhin, Strasbourg

1980 Malerei/Grafik/Objekte, Galerie von Kolczynski, Stuttgart

1981 Handzeichnungen, Galerie im Burgenlandzentrum, Stuttgart-Feuerbach

1983 Künstler drucken, Kultur unterm Turm, Stuttgart

1991 Zeichen-Denkmal-Werknotiz, Galerie Ingrid Kleinebrahm, Gerlingen

2010 Buch+Werk, Galerie im Gustav-Siegle-Haus, Stuttgart

2013/2015 Donaueschinger Regionale

2018 Das neue Braun, Kunst gegen Rechts, Zero Arts, Stuttgart

2019 Galerie der Stadt Herrenberg

2021 Prognose, Württembergischer Kunstverein Stuttgart

2022 FREIRÄUME, Rathaus Remshalden

2023 VIBRANT EXPRESSIONS, StadtPalais-Museum für Stuttgart

Mitgliedschaften

Verband Bildender Künstler und Künstlerinnen Baden-Württemberg

Stuttarter Künstlerbund

Württembergischer Kunstverein Stuttgart

Technik

Papierreliefs, Collage, Objekte, Fotografie, Zeichnung

Bildbeschreibung

"In ihrer Fragilität und dichten Rhetorik, ihrer Suche nach Spuren im Vergangenen, bilden die PAPIERS TROUVÉS einen konstruktiven Gegensatz zur Geschwindigkeit der Welt, in der wir leben. Sie handeln von Zeit und Vergangenheit, von Dauer und Vergänglichkeit. Es sind die unbewussten Spuren von Vergangenheit in der Gegenwart, auf deren Fährte sie uns behutsam führen. Und schließlich ist es die Erfahrung von kultureller Zeit - im Gegensatz zur physikalischen Zeit, mit der sie uns konfrontieren." Dr. Irene Antoni-Komar

Adresse

Vorsteigstraße 6, 70193 Stuttgart, 0711 - 22 60 759

sylviafarago@t-online.de www.wolfgangknauss.de

